



**Mady Delvaux-Stehres**

15/04/2019

Députée européenne

## **Pressemitteilung**

Heute Morgen haben die sechs Europaabgeordneten auf einer Pressekonferenz das Fazit aus ihren Mandaten gezogen, die im Mai enden. Diese Veranstaltung bietet auch mir jetzt am Ende meines Mandates die Gelegenheit auf fünf schöne und interessante Jahre im Europaparlament zurückzublicken, in denen ich zu vielen verschiedenen Themen gearbeitet habe und meinen Beitrag zu gerechteren europäischen Gesetzen geleistet habe.

Der Hauptfokus meines Mandats waren dabei die ethischen, wirtschaftlichen und sozialen Implikationen des digitalen Wandels. Auf das Wohl der Bürger und die Interessen der Europäer bedacht, habe ich mich besonders mit der Entwicklung der Robotik und der künstlichen Intelligenz auseinandergesetzt. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass Europa seinen Platz in dieser globalen Herausforderung hat und dabei der Respekt unserer europäischen Werte (Redefreiheit, Schutz der Privatsphäre, Nicht-Diskriminierung, gleichberechtigter Zugang) im Zentrum steht. Mein Bericht zu dem Zivilrecht der Robotik im Europaparlament hat die Debatte zu diesem Thema angestoßen und seither habe ich mich bemüht, die Stimme der Bürger in zahlreichen wichtigen Foren auf europäischer und internationaler Ebene zu vertreten.

Als stellvertretende Vorsitzende des zuständigen Rechtsausschusses habe ich mich auch mit der Urheberrechtsreform befasst und mich klar gegen den Einsatz von sogenannten Upload-Filtern ausgesprochen und für den Erhalt der Redefreiheit und der Medien-Pluralität eingesetzt.

Die fortschreitende technologische Entwicklung bringt auch zusätzliche Herausforderungen für den Konsumentenschutz. Ich habe mich sehr dafür eingesetzt, den Schutz der Konsumenten bei Online-Verträgen und dem Kauf von Gütern und Dienstleistungen im Internet zu stärken.

Meine größte Errungenschaft im Bereich Konsumentenschutz ist mein Kampf für eine progressive Position des Europaparlaments zu den Sammelklagen, entgegen konservativen und wirtschaftsliberalen Einwänden. Dieser Mechanismus soll es Verbänden ermöglichen, alle Betroffenen eines Schadens gemeinsam gegenüber dem Verursacher zu vertreten, nach dem Motto „Zusammen stärker“. Wenn ein solches Gesetz auch in Luxemburg eingeführt wird, können die Bürger über einen Verband zum Beispiel ein einziges Verfahren gegen VW in der Dieselgate-Affäre anstreben, anstatt dass jeder/jede ein einzelnes Gerichtsverfahren in Gang setzen muss. Dies ermöglicht besseren und einfacheren Zugang zu Entschädigung und Recht.

Mein Einsatz für den Schutz der Bürger hat sich nicht auf den Konsumentenschutz beschränkt, sondern auch meinen Einsatz als Vertreterin des Parlaments in den Verhandlungen zum Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Bereich der Kontrolle von Ein- und Ausführung von Bargeldmitteln bestimmt. Diese neue Verordnung stärkt unsere Behörden in ihrem Kampf durch angemessenere Eingriffsmöglichkeiten und einen verbesserten Informationsaustausch zwischen den

Communiqué par la Délégation luxembourgeoise du Groupe de l'Alliance Progressiste des Socialistes et des Démocrates au Parlement européen.

**mady.delvaux-stehres@ep.europa.eu - [www.mady.lu](http://www.mady.lu)**

ASP 15G115/B-1047 Bruxelles - Tel +32 228 45136

LOW T07085/F-67070 Strasbourg - Tel +33 3881 75136

zahlreichen Administrationen auf nationaler und europäischer Ebene. Darüber hinaus war es mir wichtig sicherzustellen, dass die Bürger entsprechend über diese neuen Regeln informiert werden.

Eine Hauptforderung an die Mitgliedsstaaten war dabei, den Einsatz einer europäischen Behörde zum Kampfe gegen Finanzkriminalität in Erwägung zu ziehen. Dafür habe ich mich auch in meiner Arbeit im Ausschuss für Finanzkriminalität und Steuerhinterziehung eingesetzt. Wir brauchen in der Tat mehr Gerechtigkeit in Steuerfragen und können es uns nicht erlauben, dass große Konzerne und sehr reiche Leute sich ihrem Teil der Finanzierung unserer Sozialsysteme entziehen.

Wir brauchen nicht nur mehr Steuergerechtigkeit, sondern auch mehr soziale Gerechtigkeit. Ich habe mich im Rechtsausschuss dafür eingesetzt, dass die neue Entsenderichtlinie die soziale Situation und die Rechte der Arbeiter ins Zentrum stellt. Obwohl dieses Gesetz meiner Meinung nach im gemeinsamen Interesse aller Europäer sein sollte, hat es uns leider in Ost und West geteilt. Dabei sollten wir gemeinsam dafür kämpfen, dass die Entwicklung des europäischen Binnenmarktes nicht auf Wirtschaftsinteressen beschränkt ist und in der gesamten Europäischen Union die höchsten, nicht die niedrigen sozialen Standards gelten.

Für hohe Standards habe ich mich auch in meiner Arbeit im Wirtschafts- und Finanzausschuss zur Banken- und Finanzmarktregulierung eingesetzt. In diesem Bereich sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Gesetze verabschiedet worden, die unser Finanzsystem stabiler gemacht haben. Für die neue Gesetzgebung zu Investmentfirmen habe ich die Sozialdemokraten in den Verhandlungen vertreten. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass das System angemessen und robust ist, dass gefährliche Spekulation eingeschränkt wird und dass Maßnahmen hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Investitionen, sowie gleicher Bezahlung für Männer und Frauen in das Gesetz aufgenommen wurden.

Ich bin stolz auf die Initiativen meines Teams um Europa näher an die Menschen zu bringen. Wir haben mit der Unterstützung aller Luxemburgischen Europaabgeordneten den Walk4Europe, einen Spazierparcours zum Thema Europa in Luxemburg-Stadt mit rund 700 Teilnehmern organisiert. Während meines gesamten Mandats habe ich mich gefreut Bürgern zu begegnen und habe es besonders genossen, mich mit jungen Leuten auszutauschen, sowohl bei meinen Besuchen in Schulen als auch bei Besuchen im Europaparlament.

Die Interessen, Anliegen und Bedürfnisse der Bürger im Sinn zu haben ist die eigentliche Aufgabe des Abgeordneten. Ich habe als Berichterstatterin in den Texten zu Subsidiarität und Proportionalität ein Europa verteidigt, das jeden Einzelnen und jede Einzelne im Sinn hat. Ich habe mich eingesetzt für mehr Bürgerbeteiligung, einen besseren Austausch zwischen den Regionen, den nationalen Parlamenten und den europäischen Vertretern in allen Stadien der europäischen Gesetzgebung.

Um mehr Beteiligung der Bürger zu verwirklichen, brauchen wir aber auch mehr Transparenz und Zugang zu Informationen. Als Mitglied und Präsidentin des beratenden Ausschusses zur Einhaltung des Verhaltenskodexes durch die Abgeordneten, habe ich darauf geachtet, dass die Regeln zu Transparenz und Interessenkonflikten eingehalten wurden. In diesem Sinne habe ich auch alle Initiativen die die Transparenz der Institutionen erhöhen sollen unterstützt. Zum Beispiel auch die Pflicht, die Liste der Begegnungen mit Lobbyisten zu veröffentlichen.

Ich bin alles in allem stolz darauf, dass ich meine Wähler in diesem Mandat vertreten durfte und hoffe, dass das nächste Europaparlament progressiv genug ist, um unsere Kämpfe weiterzuführen.

Communiqué par la Délégation luxembourgeoise du Groupe de l'Alliance Progressiste des Socialistes et des Démocrates au Parlement européen.

**mady.delvaux-stehres@ep.europa.eu - [www.mady.lu](http://www.mady.lu)**

ASP 15G115/B-1047 Bruxelles - Tel +32 228 45136

LOW T07085/F-67070 Strasbourg - Tel +33 3881 75136